

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN



# GEMEINDEBRIEF

März – Mai 2014

BAD ZWISCHENAHN

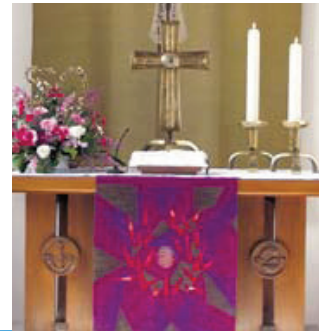
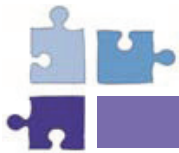
DREIBERGEN

ROSTRUP



**Jesus**

**ist uns nahe!**



## Leiden und Sterben, Auferstehung und Lebenskraft

Liebe Gemeinde!

Ein eindrückliches Bild auf einem Wandteppich in Bad Salzdetfurth. In mehrerlei Hinsicht berührt mich dieses Bild. Jesus hängt hier gekreuzigt und leidend am Querbalken eines Holzkreuzes. Die Dornenkrone auf dem Kopf, die Lenden mit einem Leinentuch umgürtet, kraftlos und zerschunden.

Darüber der weiße, fast unsichtbare, auferstandene Jesus Christus. Sein Körper ist kraftvoll gespannt, die Hände zum Segen erhoben, mit Wundmahlen. Ein Heiligenschein umgibt seinen Kopf. Der Auferstandene erhebt sich aus dem gekreuzigten Jesus empor. Er verlängert seine Linie zum Himmel durch die segnenden Hände, den aufgerichteten Körper, den Blick zum Betrachter. Der Heiligenschein zieht ihn nach oben. Gleichzeitig verlängert der auferstandene Jesus Christus den verstorbenen Jesus zur Erde nach unten, als würde sein Körper in die Gemeinde hineinreichen, denn die Beine des auferstandenen Jesus erscheinen wie eine Verlängerung des verstorbenen Körpers, hin zum Kreuz, das auf dem Altar steht.

Das ganze vor einem leuchtend gelben Hintergrund, der die Erdtöne und damit die

Beziehung von uns Menschen zur Erde mit aufgreift, gleichzeitig aber auch für die Sonne und das Licht steht, dass mit Jesus Christus in unsere Welt kommt.



Ineinander verwoben: Leiden und Sterben, Auferstehung und Lebenskraft.

Gott ist genau da, wo wir Menschen leiden, Schmerz und Trauer empfinden. In dem Leid eines Jeden und einer Jeden von uns. Er ist genau dort, wo wir selbst zu Boden sinken, kraftlos und verzweifelt. Er will uns stützen und stärken und vor allem wieder aufrichten und dabei die Verbindung zwischen Himmel und Erde herstellen.

Ein ermutigendes Bild, das zeigt, wie nahe Jesus uns Menschen ist und wie nahe uns Gott kommt.

Ein Bild, das zeigt, dass Gott uns nicht alleine lässt in den tiefsten Schmerzen und Verwundungen unseres Lebens. Ein Bild, das uns Hoffnung schenken möchte, und das Vertrauen, dass es sich lohnt, weiter zu gehen, durch den Schmerz hindurch. Gott ist an unserer Seite. Mögen Sie selbst dieses immer wieder erfahren dürfen.

Herzlichst Ihre Pastorin

**Friederike Decken**

## AUS DEM INHALT

### AKTUELLES

Interview mit Pastorin Adomeit	3
Abschied Renate Schwalfenberg	6
Wozu christliche Feiertage? – Eine Polemik	11
Brot-für-die-Welt Bangladesch	25
Neuer Kindergottesdienst	27

### KIRCHENMUSIK

Festkonzert G. F. Händel	10
OrgelspielerInnen gesucht	10
Kirchenmusiktag Ammerland	24

### JUGENDARBEIT CVJM

Camp-Freizeit östlich von Berlin	7
CVJM-Bücherflohmarkt	7
CVJM-Familienfreizeit	9

### GOTTESDIENSTE

12

### KONFIRMATIONEN

13

### VON REISEN UND FAHRTEN

40. AOK Exkursion nach Bremen	19
Kinder brauchen Wurzeln	19

### AUS DEN BEZIRKEN

Ammerland hilft unbürokratisch	20
Seniorenhilfe der Diakonie sucht MitarbeiterInnen	20
Seniorenprojekt in Rostrup angelaufen	21
Segeln in Ratzeburg	21
Wie politisch darf Kirche sein?	21

### FREUD & LEID

22

### KONTAKTE

28

## AKTUELLES

# Interview mit Pastorin Adomeit

**Gemeindebrief:** Frau Adomeit, für alle unsere Leserinnen und Leser, die Sie nicht kennen: Können Sie uns etwas über Ihren bisherigen Lebenslauf erzählen? In welcher Weise sind Sie von Hause aus geprägt?

**Pastorin Adomeit:** Ja, gern. Ich bin in Delmenhorst geboren und in Hude aufgewachsen. Meine Eltern haben mich christlich erzogen, aber so richtiges Interesse für religiöse Fragen hatte ich erst im Konfirmandenunterricht. Nach meiner Konfirmation habe ich begonnen, ehrenamtlich in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten. Dabei entwickelte sich dann der Wunsch, Theologie zu studieren. Stationen auf diesem Wege waren Münster, Mainz und Heidelberg; Vikariat in Oldenburg-Eversten, Ordination 1994 und dann als Pastorin an der Christuskirche in Oldenburg-Bürgerfelde.

**GB:** Was war der entscheidende

Grund für Ihren Entschluss, Pastorin zu werden?

**Pn Ad.:** Mit so vielen unterschiedlichen Menschen zusammenzukommen, fand ich sehr spannend. Dazu kam, dass das Interesse an religiösen Fragen mit der Zeit immer mehr gewachsen ist. Mich hat die Theologie als Wissenschaft interessiert. Ich wollte mich einfach intensiv mit Glaubensfragen auseinandersetzen. Der eigentliche Beruf war zunächst in weiter Ferne, da ich noch alle drei alten Sprachen (Latein, Griechisch und Hebräisch) nachholen musste.

**GB:** Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Beruf?

**Pn Ad.:** Dass ich Menschen aller Altersgruppen an den Schwellen ihres Lebens begleiten und beistehen darf, ist immer wieder eine beglückende Erfahrung. Sehr gerne feiere ich auch mit der Gemeinde Gottes-

dienst, weil der Gottesdienst für mich ein zentraler Ort ist, an dem der Glaube gemeinsam erfahren werden kann. Ich habe aber auch im Laufe des Berufslebens die Gremienarbeit zu schätzen gelernt – Anliegen zu beraten, zu diskutieren und Entscheidungen zum Wohl der Kirchengemeinde zu treffen.

**GB:** Haben Sie eine Lieblingsstelle in der Bibel?

**Pn Ad.:** Ja, zum einen meinen Konfirmationspruch, der mich immer durch mein Leben begleitet hat: „Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.“ (Psalm 32,8). Und seit dem Studium das Buch des Predigers, besonders Prediger 3: „Alles hat seine Zeit.“

**GB:** Was hat Sie dazu bewogen, sich nach Bad Zwischenahn zu bewerben?

**Pn Ad.:** Dass der Pfarrbezirk nicht nur kleinstädtisch, sondern mit den Bauernschaften auch ländlich geprägt ist, finde ich nach 19 Jahren in einer Stadtgemeinde reizvoll. Dadurch wird die Gemeindearbeit für mich noch einmal auf andere Weise ganz neu erfahrbar. Darauf freue ich mich sehr. Wichtig ist für mich, gemeinsam mit Amtsgewistern das Pfarramt zu verwalten zu können, da ich gerne in einem Team arbeite. Dazu gehört für mich auch die Zusammenarbeit mit den anderen hauptamtlichen, aber auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ich freue mich auf all die netten Menschen!

**GB:** Haben Sie Ihren neuen Wirkungskreis schon ein bisschen kennen gelernt?

**Pn Ad.:** Ein kleiner Anfang ist gemacht.

**GB:** Können Sie uns etwas über Ihre Familie sagen? Was





## Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger  
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung,  
Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz,  
„Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.



*Suchen Sie eine  
Übernachtungsmöglichkeit  
für Eltern, Bekannte und  
Freunde, dann sind Sie gut  
untergebracht.*

*Preis für Übernachtung mit Frühstück  
im Doppelzimmer: 33,00 Euro pro Person,  
im Einzelzimmer: 38,00 Euro*

Haus Bettina  
Fasanenweg 6a  
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup  
Telefon 0 44 03 - 9 71 70

*Wir freuen uns auf Sie!*



## RESIDENZ IM GRÜNEN

Seniorenheim Vera Gerdes

Das einzige Haus mit 7000 qm Garten

Urlaubsreif ???

Wir bieten Ihnen die Lösung:  
Kurzzeitpflege

**24-Stunden-Aufnahmeservice**

Tel. 0 44 03 / 93 00  
Weidenweg 17 - 23  
26160 Bad Zwischenahn  
www.residenz-im-gruenen.de

# Brot für die Welt

## Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

### Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel. 04403/58877

E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de  
www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung. Unsere  
Beratung ist vertraulich und kosten-  
los, wir haben Schweigepflicht.

B

## BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN

ROHDE & BORCHARDT GMBH

**TAG & NACHTRUF**  
**TEL. 0 44 03 - 30 85**

Bestattungsvorsorge

*Wir beraten Sie gerne  
kostenlos und unverbindlich*

---

BESTATTUNGEN · VORSORGE · GRABMALE · GRABPFLEGE

Diekweg 5 · 26160 Bad Zwischenahn · www.rohde-borchardt.de · info@rohde-borchardt.de

## AKTUELLES

bedeutet der Umzug für Ihren Mann und Ihre Kinder?

**Pn Ad.:** Mein Mann ist auch Pastor und arbeitet als Referent unseres Bischofs im Oberkirchenrat in Oldenburg. Er freut sich sehr darauf, in Zwischenahn zu wohnen, weil er hier vor einigen Jahren sehr gerne gearbeitet und es damals be-



dauert hat, nicht hier zu leben. Der Weg nach Oldenburg ist ja auch nicht weit. Unsere Kinder (Fynn, 16 und Marlene, 13) sind da unterschiedlicher Meinung – unser Sohn ist noch skeptisch, unsere Tochter freut sich auf alles Neue, besonders darauf, bei Ten Sing mitmachen zu können.

**GB:** Im April beginnt Ihre Arbeit in der Gemeinde. Worauf legen Sie Wert? Welche Schwerpunkte Ihrer bisherigen Arbeit würden Sie gern in Ihrer Arbeit in Bad Zwischenahn fortsetzen?

**Pn Ad.:** Wichtig ist mir, den Menschen in offener und zugewandter Weise zu begegnen und die frohe Botschaft von der Liebe Gottes nicht nur weiterzusagen, sondern nach Möglichkeit auch zu leben. Ich bin nicht auf bestimmte Schwerpunkte festgelegt, sondern möchte sehen, wo ich

gebraucht werde. Vor allem möchte ich aber erst einmal die Gemeinde und meinen neuen Wirkungskreis kennenlernen. Manches wird sich dann mit der Zeit ergeben, vor allem auch in Absprache mit den Kollegen und Kolleginnen. Einiges muss ja jetzt völlig neu aufgeteilt werden.

**GB:** Haben Sie mit Ihrem Vorgänger Rainer Theuerkauff schon Kontakt geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht? Gibt es Aspekte seines Dienstes, die Sie gerne weiterführen möchten?

**Pn Ad.:** Ich kenne meinen Vorgänger ja schon aus der Zeit, als mein Mann Pastor in Zwischenahn gewesen ist und finde es schön, dass er mit seiner Frau weiterhin in der Gemeinde wohnt. Natürlich haben wir uns jetzt auch schon gesehen. Doch zunächst einmal bin ich im Gespräch mit allen hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen – wir schauen gemeinsam, wie es in der Gemeinde weitergehen soll. Nach meinem Empfinden wären festgelegte Vorstellungen da eher hinderlich.

**GB:** Welche Bedeutung hat für Sie die Ökumene?

**Pn Ad.:** Eine große Bedeutung! Ich bin sozusagen ökumenisch aufgewachsen, war als Jugendliche auch viel in der katholischen Kirche, bis ich mich dann bewusst für den evangelischen Konfirmandenunterricht entschieden habe. Vielleicht ist deshalb jahrelang die Ökumene ein Schwerpunkt meiner Arbeit gewesen. Dazu gehörten ökumenische Wochen, Gottesdienste, Passionsandachten, Gesprächsabende und die Leitung des Weltgebetstagskreises. Durch die Mitarbeit in der AcKO (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Oldenburg) habe darüber hinaus gelernt, noch ein wenig mehr „über den Tellerrand“ zu blicken und auch die Glaubensgeschwister der anderen Kirchen in den Blick zu nehmen.

**GB:** Der demografische Wandel macht sich – gerade auch in Bad Zwischenahn – immer stärker bemerkbar. Wie kann man nach Ihren Erfahrungen mit Blick auf die Zukunft alte wie junge Menschen für Glaube begeistern – oder zumindest interessieren – und die Gemeindeglieder gewinnen?

**Pn Ad.:** Indem man die Menschen ernst nimmt und dort „abholt“, wo sie gerade sind. Das heißt, altersspezifische und dem neuen Lebensrhythmus angepasste Angebote zu

machen. In der Stadt haben wir gute Erfahrungen mit zeitlich begrenzten Projekten gemacht, sowohl für die Mitarbeit als auch für die Teilnahme. Für den Glauben zu begeistern kann man meiner Meinung nach nur durch ehrliches Vorleben des eigenen Glaubens mit allen Höhen und Tiefen. Den Weg dahin muss jede/r selber finden, man kann den/ die andere/n nur streckenweise an die Hand nehmen. Der Glaube ist ein großes Geschenk, wir können nur ermutigen, dieses Geschenk anzunehmen.

**GB:** Wodurch können Sie sich entspannen? Was sind Ihre Hobbys?

**Pn Ad.:** Ich bin bekennender Sauna-, Theater- und Krimifan. Ansonsten verbringe ich meine freie Zeit gerne mit meiner Familie oder mit guten Freunden und Freundinnen. Wenn wir ein paar Tage frei haben, sind wir als Familie schon mal mit unserem Wohnwagen unterwegs. Aber wir sind auch sehr gern in unserer „zweiten Heimat“ Südtirol, zum Wandern oder in unserer Berghütte. Das ist für uns alle immer wieder etwas ganz Besonderes.

**Das Interview führte  
Dieter Adam**



## AKTUELLES

# Bis bald – irgendwo in Zwischenahn

Abschied ist immer auch mit Rückblick verbunden.



So schaue ich zurück auf fast 35 Jahre Leben und Arbeiten in der Kirchengemeinde Zwischenahn.

Seit 1979 war ich in den Räumen des Hauses Feldhus, der St.-Johannes-Kirche, der Katharina-Kirche und der St.-Michael-Kirche zuhause. Ganz selbstverständlich bin ich ein- und ausgegangen, habe Konfirmandenunterricht, Kindergruppen, Kindergottesdienste, Gottesdienste, Frauengruppen, Familien- und Kinderfreizeiten und Frauenreisen geleitet, Basare und Gemeindefeste erlebt und bin immer wieder vielen Menschen begegnet. Wir haben zunächst im Feldhus gewohnt, und unsere Kinder haben dort ihre ersten Schritte getan...

Die Räume der Kirchengemeinde gehören zu meiner Geschichte.

Aber Räume werden erst durch Menschen lebendig und unverwechselbar. Viele junge und ältere Menschen habe ich in dieser Gemeinde und auch im

Ammerland kennen gelernt. Sie haben die Arbeit und das Leben bereichert. Viele habe ich über Jahre begleiten dürfen, und sie haben mich begleitet, angefangen von den vielen Frauen in den Gesprächskreisen und Frauengruppen – die erste besteht nun schon seit 29 Jahren – über Kindergottesdienstkinder, die längst erwachsen sind, die treue An-gedacht-Gemeinde und nicht zu vergessen: die Kollegen und Kolleginnen. Das Wort Raum soll mit dem althochdeutschen Wort „Rūmi“ verwandt sein, das „weit, geräumig“ und im übertragenen Sinn auch „Freiheit, Bewegung, Kontakt oder Entfaltung“ bedeutet. Zurückblickend hatte ich viel Freiheit: Die Menschen, denen ich in meinem Beruf begegnet bin, haben mir Raum gegeben, meine Stärken und Interessen in die Arbeit einzubringen, und sie alle haben meine Schwächen ertragen. Dafür kann ich nur Danke sagen.

Sie haben mir Raum gelassen, die Schwerpunkte der Arbeit so zu setzen, wie ich es für richtig

und gut hielt, und ich bin mir sehr wohl bewusst, dass das keine Selbstverständlichkeit ist. Kommunikation und soziale Interaktion wird unmöglich gemacht durch Übermöblierung oder übertriebene Raumgestaltung und Enge, sagt die Hirnforschung.

In diesem Sinn waren die Räume für mich nie zu eng. Raum oder Ort heißt auf Hebräisch Ha-makom. Ha-makom, ist auch eine von 100 Bezeichnungen für Gott. Gott wird als der „Raum“ verstanden, an dem es Sicherheit, Freiheit und Leben gibt.

Ich wünsche mir einen Dreiklang zwischen Raum, Gott und Mensch – für die Menschen, die weiter hier arbeiten und die als Gäste kommen.

Ich wünsche mir, dass Kirche – wo auch immer – Räume schafft für Erfahrungen mit Gott; Räume, in denen Frauen, Männer und Kinder, ihre Vielfalt zulassen und fördern dürfen; Räume, die Geborgenheit bieten und Phantasie freisetzen, die nie eng sind, sondern einladende Weite ausstrahlen.

Mein Schlüsselbund wird jetzt leichter. Die Gemeindezentren – und Kirchen-

schlüssel sind im Kirchenbüro abgegeben. Vieles wird für mich jetzt anders: mehr Zeit, mehr Raum für Familie, fürs Filzen, fürs Malen, und vielleicht tun sich ganz neue Räume auf, die erkundet werden wollen. Darauf freue ich mich und will mich gerne überraschen lassen.

Es begleiten mich viele gute Wünsche, die Erinnerung an große und kleine Überraschungen in den vergangenen Monaten, viele Geschenke und eine große Wertschätzung, über die ich mich sehr freue.

Herzlichen Dank!  
Bleiben Sie behütet!

***Bis bald – irgendwo in Zwischenahn...  
Ihre Renate Schwalfenberg***



## JUGENDARBEIT CVJM

# CVJM Camp-Freizeit östlich von Berlin

vom 1. - 7. September 2014 für Jugendliche von 12 bis 13 Jahren



2014 hat der CVJM Bad Zwischenahn erstmals ein Freizeitangebot für 12 bis 13-Jährige im Angebot. Eine tolle Gelegenheit, den CVJM kennenzulernen und einen unvergesslichen Sommer zu erleben!

Unser Ziel ist ein Freizeitgelände in Brandenburg im kleinen Ort Storkow. Dort werden wir den eigenen direkten Seezugang samt Badesteg und Floß nutzen können und in kleinen

malerischen Holzhütten wohnen. Außerdem stehen uns ein Volleyballplatz, ein Fußballplatz und Kanus für Touren auf den miteinander verbundenen Seen zur Verfügung. Sogar Einkaufsfahrten sind mit den Kanus in Storkow möglich.

Ein Highlight der Freizeit wird sicherlich die Tagestour nach Berlin. Die Hauptstadt liegt gerade einmal 60 km von Storkow entfernt und bietet uns interessante Möglichkeiten. Berlin ist immer einen Besuch wert.

Gestaltet wird die Freizeit durch ein erfahrenes Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern. Die Leitung der Fahrt übernimmt Lars Härtel, Student der CVJM Hochschule, die Kosten belaufen sich auf 219,- € je

Person für Fahrt, Verpflegung, Unterbringung, Programm, Kanus.

So können Teilnehmende und Mitarbeiter viele weitere Programme erleben: kreative Interessengruppen, Sportspiele und vielseitig gestaltete Andachten und Bibel-Workshops, in denen es um den Glauben an Gott geht.

Kurzum: sieben Tage in einer Gemeinschaft zusammen leben, andere neu kennen lernen, Freundschaften vertiefen, mal abhängen und ganz aktiv sein, einfach Spaß haben und Gott auf der Spur sein.

Einen Prospekt senden wir gerne zu: Tel. 04403/5433 CVJM

*Melanie Brunßen*

## CVJM-Bücherflohmarkt

Nach dem tollen Erfolg der vergangenen Jahre mit dem Flohmarkt veranstaltet der CVJM Bad Zwischenahn e.V. am Sonntag, 27. April 2014 erstmalig einen reinen „Bücherflohmarkt“ im Haus Feldhus.

Das Prinzip ist ähnlich wie beim altbekannten Flohmarkt, welcher jedes Jahr – auch in diesem Jahr! – im Oktober im Feldhus stattfindet. Am Samstag vor der Veranstaltung, also am 26.04.2014, wer-

den in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr von ehrenamtlichen Helfern Bücherspenden im Feldhus angenommen. Zeitschriften und Sammelbände werden nicht benötigt. Die Bücher sollten gut erhalten und nicht „zerlesen“ sein, so dass sie auch noch einen Käufer finden können. Spenden Sie uns gerne auch gut erhaltene Kinderbücher.

Am Sonntag wird nach dem Gottesdienst ab 11 Uhr bis 17 Uhr der Flohmarkt geöffnet

sein. Die Bücher werden wieder per Kilopreis 1,00 € verkauft und nebenbei haben die Besucher noch die Möglichkeit, sich bei Kaffee/Tee und Kuchen zu stärken.

Wir hoffen auf regen Zuspruch und freuen uns auf Ihren Besuch. Näheres entnehmen Sie bitte kurz vor der Veranstaltung der Tagespresse.

**Marion Laabs, Vorsitzende im CVJM Bad Zwischenahn e.V.**



## Harald Cordes

### Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn  
Gewerbepark Kayhauserfeld  
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ [www.cordes-haustechnik.de](http://www.cordes-haustechnik.de) +++

### PFLEGEDIENST ROSE

BAD ZWISCHENAHN

- ▶ Grund- u. Behandlungspflege
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Menü-Service u.v.m.

Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.

Ihr Pflegeteam Rose



Mühlenstraße 22 · 26160 Bad Zwischenahn  
[www.rose-pflegedienst.de](http://www.rose-pflegedienst.de)  
Telefon 04403-52 54

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



[www.behrens-bestattungshaus-funke.de](http://www.behrens-bestattungshaus-funke.de)

Bestattungshaus Behrens-Funke®  
Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 - 33 41

## RATS | APOTHEKE<sup>+</sup>

Ihre Apotheke mit dem ServicePlus

Rats-Apotheke  
Hinrich de Wall e. K.  
Peterstraße 5  
26160 Bad Zwischenahn

Fon: 04403 - 4636  
Fax: 04403 - 58550  
mail: [rats-apo@t-online.de](mailto:rats-apo@t-online.de)  
web: [www.rats-apo.de](http://www.rats-apo.de)

## Carstens

TISCHLEREI &  
DRECHSLEREI

- Fenster und Türen für Altbauten/Wärmedämmung
- Möbel für komfortables Wohnen und Arbeiten
- Barrierefreies Wohnen
- Reparaturen/Werte erhalten

Torsholt, Osterkamp 35 · 26655 Westerstede  
Telefon 0 44 88 / 25 63 · Telefax 0 44 88 / 73 294  
[www.tischlerei-carstens.com](http://www.tischlerei-carstens.com)



## THIEME.HÖRSTE!

ausgewählte Hörgeräte zum

# Nulltarif\*

informieren Sie sich jetzt!

\* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzahlung von 10 € pro Hörsystem.



Tel. 04403/3117  
Bahnhofstr. 12  
Bad Zwischenahn



## Thieme

Augenoptik · Hörakustik

[www.optiker-thieme.de](http://www.optiker-thieme.de) · [info@optiker-thieme.de](mailto:info@optiker-thieme.de)

## SCHUHMODE DIE PASST.

SCHUHH-AUS  
**Hinrichs**

Bad Zwischenahn  
Lange Straße 12 - Am Badepark  
Tel. 0 44 03 - 25 03



**D. Mehl**  
Garten- und Objektbetreuung  
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice  
Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905



JUGENDARBEIT CVJM

# CVJM-Familienfreizeit



Der CVJM Bad Zwischenahn e.V. fährt in diesem Jahr zum zwölften Mal mit Eltern und ihren Kindern bis 15 Jahren „auf Tour“: Vom Himmelfahrtsdonnerstag, 29. Mai, bis Sonntag, 01. Juni 2014, geht es ins Schullandheim Vosslapp

nach Zetel-Fuhrenkamp. Nach eigener Anreise wollen wir ein aktives Wochenende in einer landschaftlich reizvollen Umgebung erleben.

Alle Familien sind in eigenen Zimmern untergebracht. Für

Vollverpflegung ist gesorgt. Bastel- und Erlebnistouren stehen ebenso auf dem Programm wie auch Lieder und Geschichten aus der Bibel.

Bei Interesse bitte im CVJM-Büro melden: Tel. 5433 oder

e-mail: [info@cvjm-bad-zwischenahn.de](mailto:info@cvjm-bad-zwischenahn.de) und die komplette Adresse hinterlassen, dann schicken wir gerne einen Prospekt zu.

**Marion Laabs, Vorsitzende im CVJM Bad Zwischenahn e.V.**

## Der CVJM Kanu-Trailer sucht ein neues Zuhause!

Für die kommende Saison benötigen wir für unseren Kanu-Trailer samt 6 Kanus eine neue Unterstellmöglichkeit in einer zu jeder Zeit gut zugänglichen Scheune, großen

Garage, Halle o.ä. in Bad Zwischenahn oder umzu. Wir freuen uns auf viele, positive Rückmeldungen unter Tel. 04403/71600 (Marion Laabs)



## KIRCHENMUSIK

## Konzertreihe TonArt

# Festkonzert Georg Friedrich Händel

Samstag, den 29. März 2014 um 19:30 Uhr in der St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn

Mit Georg Friedrich Händel widmet sich das nächste TonArt-Konzert einer Pop-Ikone der klassischen Musik. Es ist zugleich ein Höhepunkt der 3. Kirchenmusiktage Ammerland.

Die Aufführung findet am Samstag, dem 29. März, um 19.30 Uhr in der St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn statt.

Zu Beginn erklingt eine Suite aus der Wassermusik mit dem

Leipziger Startrompeter Hannes Rux. Das Programm führt die Zuhörer anschließend weiter durch die Natur: Die Sopranistin Ina Siedlaczek aus Paderborn besingt einen „Sweet bird“ im Dialog mit der Traversflöte von Hajo Wienroth zusammen mit seinem europäischen Barockorchester Le Chardon.

Im folgenden Orgelkonzert fällt Hartmut Fiedrich die Aufgabe zu, den Kuckuck und die

Nachtigall auf der Truhenorgel darzustellen.

Den Schlusspunkt setzen zwei Psalmkantaten: „O sing unto the Lord“ in der englischen Originalfassung und „Ich will dich erhöhen“ in deutscher Übersetzung, beide von der Kantorei St.-Johannes gesungen. Neben Ina Siedlaczek und Le Chardon tritt hier noch der Tenor Andreas Post hinzu. Der mehrfache Preisträger internationaler

Wettbewerbe mit reger Konzerttätigkeit in der ganzen Welt ist erstmals in Bad Zwischenahn zu hören.

Der Karten-Vorverkauf (8 - 20 €) beginnt am 3. März, 18:30 - 19:30 Uhr, im Haus Feldhus, Am Brink 6, Bad Zwischenahn, danach in der Mühlenapotheke (beim Combi-Markt), Bad Zwischenahn.

*Hartmut Fiedrich, Kreiskantor*



## Dringend OrgelspielerInnen gesucht!

Die Kirchengemeinde sucht ganz dringend Menschen, die bei den Gottesdiensten am Sonntagvormittag oder bei Beerdigungen und Trauungen in der Woche die Orgel spielen können.

Es ist nicht erforderlich, dabei das Pedal zu verwenden. In der Regel können auch reine Klavierspieler nach ein wenig Eingewöhnung gut auf der Orgel zu recht kommen.

Das Honorar für einen Hauptgottesdienst beträgt 31 Euro ohne D- oder C-Prüfung.

Interessenten können sich an Kantor Hartmut Fiedrich, Tel. 04403-65330 oder hartmutfiedrich16@freenet.de wenden.



## AKTUELLES

# Wozu christliche Feiertage? – Eine Polemik

Jedes Jahr wieder das gleiche Thema zum Karfreitag: Inwiefern ist man in Deutschland verpflichtet, auf den stillen Feiertag Rücksicht zu nehmen?

In unseren Tagen wird zunehmend gefordert, dass an diesem Tage (entgegen einem weit verbreiteten und offenbar unausrottbaren Missverständnis übrigens nicht der höchste protestantische Feiertag) für den mündigen Bürger unserer Tage natürlich Tanzfeste und Lustbarkeiten aller Art erlaubt sein müssen. In Bremen wird das inzwischen zumindest in begrenztem Maße erlaubt. In Frankfurt wurde aufgerufen zu einer Karfreitags-Veranstaltung unter dem Titel „Kommet und tanzt zuhauf“.

Wie stehen wir dazu? Was bedeuten uns unsere kirchlichen Feiertage überhaupt noch? Nur „soziale Errungenschaften“? Das ist viel – aber es ist nicht alles.

Zum Thema Feiertage ein Blick zurück nach dem Motto: „Frag nach bei Luther“, was bei Angehörigen einer reformatorischen Kirche ja sicher nicht abwegig ist.

Über den Sinn kirchlicher Feiertage äußert sich Luther so: „*Feiertage sind nicht des Müßigganges oder Vergnügens wegen, sondern zu unserm Heil und zur Ehre Gottes eingesetzt, damit wir das Wort Gottes hören, seiner Wohltaten gedenken und im Glauben und in der Liebe zu Gott unterwiesen, gefördert und erhalten werden... Wir halten Feiertage (...) allermeist darum, dass man sich an solchem Ruhetage Raum und*

*Zeit nehme, des Gottesdienstes zu warten, so dass man zusammenkomme, Gottes Wort zu hören und zu handeln, danach Gott zu loben, zu singen und zu beten.*

*(...) müssen wir die Woche etliche Stunden (...) dazu brauchen, dass man (...) die Zehn Gebote, den Glauben und das Vaterunser treibe und so unser ganzes Leben und Wesen nach Gottes Wort richte. Wo nun das in Schwang und Übung geht, da wird ein rechter Feiertag gehalten; wo nicht, da soll es kein Christenfeiertag heißen. Denn feiern und müßig gehen können die Nichtchristen auch wohl (...), heiligen aber keinen Feiertag..*

Wenn nun also die Feiertage nicht mehr nach ihrem Sinn begangen werden – man denke an den Himmelfahrtstag mit seiner Entwicklung zum „Vaterstag“ mit all seinen bekannten Begleiterscheinungen (oder im staatlichen Bereich auch an den 17. Juni, dessen Anlass am Ende so gut wie unbekannt war und der zum „Volksausflugstag“ geworden war), dann zieht Luther eine radikale Konsequenz. Wie hieß es oben? „... wo nicht, da soll es kein Christenfeiertag heißen.“

In seiner Schrift „An den christlichen Adel deutscher Nation“ von 1520 äußert sich Luther mit aller Deutlichkeit: „*Zum achtzehnten sollte man alle Feste abschaffen und allein den Sonntag behalten. Wollte man aber durchaus die Feste unserer lieben Frau und der großen Heiligen halten, so sollten sie alle auf den Sonntag verlegt werden, oder es sollte*

*nur morgens Messe gehalten werden, und man sollte danach den ganzen Tag Werktag sein lassen. Ursache: Wie nun der Missbrauch mit Saufen, Spielen, Müßiggang und allerlei Sünde geht, so erzürnen wir Gott mehr an den Heiligentagen als an den anderen. Und es ist gerade umgekehrt: dass Heiligentage nicht heilig, Werktage heilig sind. Und Gott und seinen Heiligen geschieht nicht allein kein Dienst, sondern große Unehre (...), während sie (die Menschen) ein viel besseres täten, wenn sie einem Heiligen zu Ehren aus einem Heiligentag einen Werktag machten.*

Ich weiß auch: wir leben nicht mehr im 16. Jahrhundert. Vieles hat sich verändert – ob immer zum Guten, ist eine andere Frage. Luthers provokativer Text enthält aber nach fast 500 Jahren noch treffliche Spitzen angesichts der Praxis unserer Festtagsgestaltung.

Ein paar Fragen mag sich jede(r) stellen: Was ist der Kern von Luthers Kritik? Was möchte er schützen und bewahren? In welchen Punkten ist die zitierten Texte auch heute noch aktuell? Was würde sich ändern, wenn Luthers Forderung heute umgesetzt würde? Was würden wir vielleicht vermissen? Die christlichen Feiertage im Grunde verachten, sie aber gern „mitnehmen“, auch wenn man nichts mehr damit verbindet – ist das nicht pure Heuchelei und Trittbrettfahrerei? Wäre es dann nicht ehrlicher, im Sinne der Lutherschen Gedanken die Konsequenzen zu ziehen? Wer am Karfreitag tanzen will, sollte der dann nicht

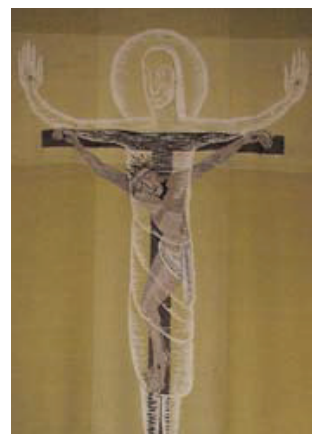
gefälligst arbeiten gehen (oder zumindest einen Lohn- bzw. Gehaltsverzicht in Kauf nehmen), wenn er die Bedeutung des Tages ablehnt? Die ehrliche Alternative wäre nämlich nicht: Karfreitag mit oder ohne Tanz, sondern: Karfreitag als Tag, dessen Charakter respektiert wird – oder ein Tag, an dem im Sinne Luthers Gott und den Menschen mit ehrlicher Arbeit eher gedient ist.

Wir, denen dieser Tag Entscheidendes bedeutet, werden schon Formen finden, ihn auch weiterhin angemessen und würdig zu begehen.

Ich habe all diese Überlegungen nicht aus Desinteresse an unseren christlichen Feiertagen angestellt. Im Gegenteil: sie bedeuten mir viel, und ich leide unter dem Bedeutungsverlust, den sie erfahren haben in einer Gesellschaft, von der ich neulich die Diagnose las, sie sei „heidnisch mit Resten christlicher Tünche“.

Was bedeuten uns unsere christlichen Feiertage?

**Dieter Adam**



# GOTTESDIENSTE

DATUM	ZWISCHENAHN	DREIBERGEN
01.03.	10:00 Minikirche – P. Dede und Team	
02.03.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken
09.03.	10:00 Gottesdienst – P. Dede	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Bohlen
16.03.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – Pn. Nolting
23.03.	10:00 Gottesdienst – Pn. Deecken	11:00 Gottesdienst – P. Testa
29.03.	10:00 Minikirche im Haus Feldhus – P. Dede und Team	
30.03.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Vorstellungsgottesdienst Dreiberger Konfirmanden – Pn. Deecken
06.04.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken	11:00 Gottesdienst – P. Bohlen
13.04.	10:00 Gottesdienst – Pn. Nolting	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Testa
14.04.	18:00 Passionsandacht – P. Dede	18:00 Herzliche Einladung nach St. Johannes
15.04.	18:00 Passionsandacht – Pn. Deecken	18:00 Herzliche Einladung nach St. Johannes
16.04.	18:00 Passionsandacht – P. Wöbcken	18:00 Herzliche Einladung nach St. Johannes
17.04.		19:00 Tischabendmahl zum Gründonnerstag – P. Wöbcken/Pn. Deecken
18.04.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Dede 15:00 Gottesdienst zur Todesstunde – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl
19.04.	18:00 Andacht zur Grabesruhe – P. Wöbcken Anschl. Probe für die Osternacht	
20.04.	05:30 Osternacht: Pastoren Adomeit, Wöbcken, Bohlen, Dede 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Wöbcken	11:00 Familiengottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken
21.04.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	10:00 Herzliche Einladung nach St. Johannes
27.04.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst – P. Putz
03.05.	10:00 Minikirche – P. Dede und Team	11:00 Gottesdienst
04.05.	09:00 Konfirmationen – N.N. 11:00 Konfirmationen – P. Dede	09:00 Konfirmationen – Pn. Deecken 11:00 Konfirmationen – Pn. Deecken
11.05.	09:00 Konfirmationen – P. Wöbcken 11:00 Konfirmationen – P. Wöbcken	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken
18.05.	10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit	11:00 Gottesdienst – Pn. Testa
25.05.	10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken 15:00 Einführungsgottesdienst Pn. Adomeit – Alle Pastoren	11:00 Gottesdienst – Pn. Nolting
29.05.	10:00 Christi Himmelfahrts-Gottesdienst für alle Bezirke – P. Wöbcken	10:00 Herzliche Einladung nach St. Johannes

## ROSTRUP

09:30	Gottesdienst – Pn. Deecken
09:30	Gottesdienst – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Nolting
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
09:30	Gottesdienst – P. Putz
09:30	Gottesdienst – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – Pn. Testa
10:00	Herzliche Einladung nach St. Johannes
10:00	Herzliche Einladung nach St. Johannes
10:00	Herzliche Einladung nach St. Johannes
17:00	Ökum. Familientischabendmahl zum Gründonnerstag – P. Bohlen/Frau Waldschmidt
09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – P. Bohlen
10:00	Herzliche Einladung nach St. Johannes
09:30	Gottesdienst – P. Putz
09:30	Gottesdienst – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst Pn. Deecken
09:00	Konfirmationen – P. Bohlen
11:00	Konfirmationen – P. Bohlen
09:30	Gottesdienst – Pn. Nolting
10:00	Herzliche Einladung nach St. Johannes



### Monatsspruch März 2014:

*Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. Joh 13,35*

### Monatsspruch April 2014:

*Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. Joh 16,20*

### Monatsspruch Mai 2014:

*Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Gal 3,28*

## WEITERE GOTTESDIENSTE

## DATUM

Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum, jeden Samstag um 19:00 Uhr

10:00	Ostergottesdienst im Reha-Zentrum – Pn. Testa	<b>20.04.</b>
15:00	Ökum. Gottesdienst in/an der Wandelhalle – Pn. Testa	<b>21.04.</b>

## Passionsandachten in der St.-Johannes-Kirche auf den Spuren des Isenheimer Altars

Der leidende Mensch - die Passionsdarstellung des Isenheimer Altars, eines der Meisterwerke der Gotik, – steht im Mittelpunkt der diesjährigen Passionsandachten in der St.-Johannes-Kirche immer mittwochs um 18:00 Uhr:

zeigen	05.03.2014 – Pastor Wöbcken
flehen	12.03.2014 – Pastorin Nolting
zerbrechen	19.03.2014 – Pastorin Testa
halten	26.03.2014 – Pastorin Deecken
leiden	02.04.2014 – Pastor Dede
sterben	09.04.2014 – Pastor Bohlen
Stille Woche – Montag,	14.04.2014 – Pastor Dede
Stille Woche – Dienstag	15.02.2014 – Pastorin Deecken
hinweisen – Mittwoch	16.04.2014 – Pastor Wöbcken

### Gründonnerstag

17.04.2014, 17:00 Uhr – Ökumenisches Feierabendmahl für Familien mit Kindern in der Rostruper Katharina-Kirche.  
17.04.2014, 19:00 Uhr – Tischabendmahl in der St.-Michael-Kirche in Dreibergen

### Karsamstag

19.04.2014, 18:00 Uhr – Andacht zur Grabesruhe – Pastor Wöbcken, anschl. Probe für den Projektchor zur Osternacht

Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

**Inhaber: Dieter Lautenschläger**

Mühlen  
Apotheke



Westersteder Str. 2  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt  
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr  
[www.muehlen-apotheke.org](http://www.muehlen-apotheke.org)

Damianus  
APOTHEKE



Langenhof 22  
26160 Bad Zwischenahn  
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center  
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr  
Sa 08.00 - 13.30 Uhr  
[www.damianusapotheke.de](http://www.damianusapotheke.de)



Sehr geehrte Gäste!

Wir freuen uns Sie im Seekieker begrüßen zu können. Unsere Gaststätte ist rustikal und urgemütlich. Die Speisekarte reichhaltig, gut und preiswert. Wir bieten immer saisonale Gerichte wie Grünkohl, Spargel, Matjes usw. an!

Ihre Familie Bünнемeyer und Mitarbeiter

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
- durchgehend warme Küche.  
Wintermonate: 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr

„Seekieker“ Restaurant, Café, Bierstube

In der Horst 27, Bad Zwischenahn, Tel./Fax 04403/4173, [Seekieker@online.de](mailto:Seekieker@online.de)

KÄMPEL

...einfach wohlfühlen

Planen Sie Ihre Konfirmation?

Wir bieten Ihnen:

- die passenden Räume
- wunderschöne Tischdekorationen
- ausgezeichnete Küche
- erfahrene Mitarbeiter

Georgstr. 12 • 26160 Bad Zwischenahn • Telefon 0 44 03 - 92 60



20. März Frühlingsanfang

HÜBERT  
MALER- & LACKIERERMEISTER



Ob Alt- oder Neubau

- es tapeziert -
- streicht -
- verlegt

Ihr Malermeister  
Tim Hübert

WILLBROKSMOOR 10  
26160 Bad Zwischenahn  
TEL. 0 44 03 / 82 50  
[www.maler-huebert.de](http://www.maler-huebert.de)



## VON REISEN UND FAHRTEN / KINDER

# 40. Exkursion des AOK nach Bremen

Am 13. Dezember 2013 unternahmen 26 Mitglieder des Kirchenwächterkreises ihre inzwischen 40. Exkursion zu auswärtigen Kirchen. Dieses Mal ging es ins weihnachtliche Bremen, sozusagen in die mittelalterliche Chefetage unserer St.-Johannes-Kirche. Denn bis zur Reformation 1526 gehörte Zwischenahn kirchlich zum Erzbistum Bremen. So besuchten wir als erstes den Bremer Dom St. Petri mit seinen 95 m hohen Türmen. Er war im Jahr 789 durch den ersten Bremer Bischof und Missionar Willehad auf der höchsten Düne am Weserufer zunächst als Holzkirche begründet worden. Heute ist er ein in vielen Jahrhunderten gewachsenes Bauwerk aus Stein, in dem seit der Reformation lutherischer Gottesdienst gefeiert wird. In einer der beiden romanischen Krypten aus dem

12. Jh. wurde im Mittelalter der silberne Reliquienschrein der beiden Ärzteheiligen Cosmas und Damian aufbewahrt, der früher von Tausenden von Pilgern besucht wurde. Als Bremen dann evangelisch wurde und Reliquien nicht mehr geschätzt waren, verkauften die geschäftstüchtigen Bremer den kostbaren Schrein einfach an das katholische Bayern, wo er heute in der Münchner Michaelskirche zu bestaunen ist.

Beim Einbau einer Fußbodenheizung im Jahr 1978 öffnete man im Mittelschiff des Domes etliche Bischofgräber und fand kostbare Beigaben wie Krummstäbe, Mitren, Gewänder und Textilien. Sie wurden in Stockholm restauriert und sind nun im Dommuseum ausgestellt. Dabei lernten wir, dass sich Textilien aus tierischen

Produkten wie Seide relativ gut erhalten haben, während pflanzliche Stoffe wie Leinen sämtlich vergangen sind.

Nach dem täglichen Mittagsgebet um 12.00 Uhr im Dom wartete im Kreuzgang des ehemaligen Dominikanerklosters St. Katharinen (jetzt unter einem Parkhaus in der Katharinenpassage) das Mittagessen auf uns. Ein Besuch in der Kirche Unser lieben Frauen neben dem Rathaus schloss sich an. Hier konnten wir die Gewölbe des 13. Jahrhunderts bestaunen, die auch für Zwischenahn Vorbild waren. Erzbischof Gerhard II von der Lippe (der mit dem Stedingerkreuzzug 1234) hatte die Gewölbebaukunst von Westfalen mitgebracht (die hatten das von Frankreich übernommen) und hier in Norddeutschland eingeführt.

Besonders reizvoll in Liebfrauen sind aber die modernen Buntglasfenster des französischen Künstlers Alfred Manessier, besonders das leuchtende Pfingstfenster hinter dem Altar und die in tiefen Blautönen gestaltete Marien-Rosette. Schließlich wurden wir durch das Paula-Becker-Modersohn-Museum in der Böttcherstraße geführt, wo wir zwei Madonnen aus der Schule des Meisters von Osnabrück bewunderten, aus der ja auch unsere Zwischenahner Altar stammt. Ein Besuch des Katzencafés im Schnoorviertel und ein Gang über den schönen Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus rundeten unsere 40. Kirchenwächter-Exkursion ab, die wieder bei schönstem Wetter stattfand.

*Christian Wöbcken*

## Kinder brauchen Wurzeln und Flügel

### Elternabendtermine 2014 im Kindergarten Sonnenstrahl, Rostrup

Unter diesem Motto finden in diesem Jahr eine Reihe von Elternabenden im Ev.-luth. Kin-

dertagesstätte „Sonnenstrahl“ in Rostrup statt. Veranstalter dieser Elternabendreihe ist das Evan-

gelische Bildungswerk Ammerland in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte.

ein Kostenbeitrag von 3,00 € pro Person je Veranstaltung am jeweiligen Abend eingesammelt.



#### Termine und Themen:

- 27.03.2014 Mit Kindern Regeln aufstellen und einhalten
- 06.05.2014 Streit unter Geschwistern
- 17.06.2014 Kinderängste
- 23.09.2014 Umgang mit Aggressionen
- 18.11.2014 Kinder und Medien

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr. Es wird

Anmeldungen nimmt die Kindertagesstätte, Tel.: 04403/7610 entgegen.

Weitere Informationen gibt in einem entsprechenden Flyer, der in den Kindertagesstätten Aschhausen, Elmendorf, Rostrup und auch im Kirchenbüro in Bad Zwischenahn (Langestr.) ausgelegt ist.

## AUS DEN BEZIRKEN

# Das Diakonische Werk Ammerland hilft unbürokratisch

In der NWZ ist in den Wochen vor Weihnachten heftig die Werbetrommel für die Weihnachtsaktion der NWZ gerührt worden. Mit Erfolg: die enorme Summe von 175.320,88 € ist zusammengekommen! Ein riesiger Erfolg, über den sich auch das Diakonische Werk Ammerland freut. Die NWZ stellt das Geld den Sozialverbänden der beiden großen Kirchen zur Verfügung: dem Diakonischen Werk und dem Caritasverband. So ist es auch im Ammerland möglich, in Notlagen eine finanzielle Bei-

hilfe beim Diakonischen Werk Ammerland zu beantragen. Im Jahr 2013 wurden 81 Anträge gestellt und insgesamt 17.319,74 € vom Familienfond des Diakonischen Werkes Oldenburg ins Ammerland ausgezahlt.

Hinzu kommen die Anträge an die Stiftungen, die der Bezirksverband Oldenburg verwaltet, an den „Förderverein der Diakonie im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ammerland e.V.“ und an die Landesstiftung „Familie in Not“ oder die Stiftung „Evan-

gelische Frauen helfen Frauen“. So konnte im Jahr 2013 vielen Familien in akuten Notlagen geholfen werden – letztlich auch mit Spendenmitteln, die das Diakonische Werk Ammerland für seine Arbeit benötigt. Insgesamt konnten 116 Anträge bewilligt und 28.817,56 € ausgezahlt werden.

Die Schwangerenberatungsstelle des Diakonischen Werkes Ammerland ist berechtigt, Anträge an die „Bundesstiftung Mutter und Kind“ zu stellen. Hier kön-

nen schwangere Frauen Mittel für die Erstausrüstung ihres Kindes beantragen. Im Jahr 2013 wurden 97 Anträge gestellt und 44.200 € Fördermittel direkt an die Frauen ausgezahlt.

Alle Fördermittel sind eine große Hilfe für Menschen in einer bedrängenden Notlage – schnell, unbürokratisch, diskret und genau dort ankommend, wo sie benötigt wird.

*U. Schwalfenberg*

## Die Seniorenhilfe der Diakonie in Bad Zwischenahn sucht noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Seniorenhilfe Bad Zwischenahn ist ein ambulanter Hilfsdienst für alte Menschen in Bad Zwischenahn. Sie ist ein ehrenamtlicher Dienst, der alten Menschen das Verbleiben in der eigenen Wohnung erleichtern und ihre Lebensqualität verbessern soll. Einkaufshilfen, Besuchsdienste, Begleitungen zu Behörden, Ärzten usw., Begleitung von RollstuhlfahrerInnen, Sitterdienste für Demenzerkrankte als Entlastung der pflegenden Angehörigen usw. werden von der Seniorenhilfe der Diakonie geleistet. Auch bei der Erledigung von Schriftverkehr, z.B. im Umgang mit Versicherungen und Behörden ist die Seniorenhilfe behilflich. Sie arbeitet eng mit der Diakonie Sozialstation und der Ev.-luth.

Kirchengemeinde Zwischenahn zusammen. Obwohl der Dienst ehrenamtlich arbeitet, wird pro Einsatz eine Kostenbeteiligung von fünf Euro eingenommen. Mit diesen Einnahmen werden

die während der Einsätze entstehenden Fahrtkosten erstattet und die Fortbildungsangebote der Mitarbeitenden bezahlt. Die Teilnahme an Fortbildungsangeboten und an dem etwa alle

sechs Wochen stattfindenden Austausch der Ehrenamtlichen wird erwartet.

Wenn Sie für Ihr eigenes Leben eine sichere und tragfähige Grundlage gefunden haben und wenn Sie darüber hinaus noch Kräfte für die Lebenssituation anderer Menschen haben, wenn Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen haben, wenn Sie ein wenig Zeit mit anderen Menschen teilen wollen, wenn Sie an einer sinnvollen Aufgabe mitwirken wollen, dann nehmen Sie Kontakt zur Seniorenhilfe der Diakonie auf!

Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 04403/58877 – Herr Schwalfenberg berät Sie gerne.

### Frau A. benötigt die Seniorenhilfe!

Frau A. ist 85 Jahre alt. Sie führt ihren Haushalt noch alleine. Ihre Sehfähigkeit beträgt nur noch 10 bis 15%. Da sie sich im eigenen Haushalt gut auskennt, kommt sie bisher ohne Hilfen aus. Im Straßenverkehr kann sie sich kaum noch orientieren, einkaufen nur noch in einem nahe gelegenen Geschäft, in dem sie fremde Personen um Hilfe bitten muss. An der Kasse gibt sie ihr Portemonnaie der KassiererIn mit der Bitte, das benötigte Geld zu entnehmen. Kontrollieren kann sie dies nicht. Frau A. benötigt dringend eine Einkaufshilfe.



## AUS DEN BEZIRKEN

# Seniorenprojekt in Rostrup angelaufen



Ein Projekt für ältere Menschen ist in Rostrup angelaufen. Es wendet sich an ältere Menschen, die für sich und für andere etwas tun möchten, und an Menschen, die nachbarschaftliche Hilfe in Anspruch nehmen wollen. Auf der einen Seite gibt es Menschen, die gerne für andere Menschen aktiv werden, die ihr Kräfte zur Verfügung stellen und Sinnvolles in ihrer freien Zeit tun wollen. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen sind – weil sie alleine leben, weil sie alt oder behindert sind, weil sie in ihrer Bewegung eingeschränkt sind und nur noch bedingt am öffentlichen Leben teilhaben können.

Beide Gruppen miteinander in Kontakt zu bringen, ist die Aufgabe des Seniorenprojektes in Rostrup.

### Einige Aktivitäten sind bereits angelaufen:

- Einmal pro Monat wird es einen Mittagstisch für Senioren geben – immer am 2. Donnerstag des Monats.
- Rege Nachfrage herrscht nach Computerkursen. Gleich zwei Angebote sind bereits angelaufen, eine „Grundinformation für Anfänger“ und ein „Fortgeschrittenkurs“ für Personen, die bereits mit dem Computer arbeiten und ihre Kenntnisse erweitern wollen. Im Ge-

meindezentrum stehen auch drei Rechner zur Verfügung, die uns die Gemeinde Bad Zwischenahn zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank dafür.

- Eine Telefonkette ist eine gute Möglichkeit für alleinlebende Menschen, täglich ein „Lebenszeichen“ von sich zu geben. Auch eine Telefonkette ist bereits im Aufbau begriffen. Wer sich daran beteiligen möchte oder Informationen darüber erhalten möchte, melde sich bitte bei den unten genannten Personen.
- Ein Treffpunkt am Vormittag für ältere Menschen ist im Aufbau. Spiele, Klönschnack

und Begegnung stehen hier im Vordergrund. Das Treffen findet immer freitags statt. Auch hier gilt: Informationen bei den unten genannten Personen!

- Beratung über Fragen der Pflegeversicherung, zur Erstellung von Verfügungen, Vorsorgevollmachten usw. bietet das Diakonische Werk Ammerland an.

Informationen zu diesem Projekt erteilt gerne der Projektmitarbeiter, Herr Jan Peters, Telefon 04403 623190 und Herr Ulrich Schwalfenberg, Telefon 04403 58877.

**U. Schwalfenberg**



## Segeln in Ratzeburg 2014

Entspannen bei Wind und Wellen. Die Sonne genießen und den eigenen Körper spüren – das verspricht das Segelwochenende in Ratzeburg im dortigen CVJM – Segelzentrum. Für den Segelkurs werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Erfahrene und lizenzierte Lehrer vermitteln alles nötige Wissen.

Selbst bei schlechtem Wetter bietet die Stadt Ratzeburg für seine Gäste viele Attraktionen.

Und auch das Haus eignet sich für unterschiedlichste Angebote. Neben dem körperlich anstrengenden Segeln werden wir aber auch viel Zeit haben, zur Ruhe zu kommen und allein oder miteinander Kraft zu schöpfen für den Alltag.

**Abfahrt nach Ratzeburg:**  
Do. 19. Juni um 17.00 Uhr

**Organisatorisches:**  
*Veranstalter:* Ev.- Luth. Kirchenkreis Ammerland

*Termin:* 19. – 22. Juni 2014

*Leitung:* Hinrich Schmidt u. Herbert Fiedler (Segellehrer)

*Teilnehmer:* ca. 12 - 14 Teilnehmer

*Kosten:* 185,00 € für Fahrt, Unterkunft u. Segeln

(Der Kostenbeitrag ist mit der Anmeldung fällig:  
Konto LzO, Nr. 1671288, BLZ 28050100)



## KIRCHENMUSIK

# Kirchenmusiktage Ammerland 15. – 30. März 2014



*Auswahlchor des Posaunenwerkes der Kirche in Oldenburg*

Am Brink, Bad Zwischenahn,  
ab 4.3. Mühlenapotheke beim  
Combi-Markt Bad Zwischenahn

**Sonntag, 30.3., 17 Uhr  
St.-Petri-Kirche, Westerstede  
Musik – bunt getönt**

- St.Nicks Concertband Ede-  
wecht
- Kirchenchöre Ihausen + Wes-  
terstede
- Flötenkreis Westerstede
- Regenbogenchor Bad Zwi-  
schenahn

**Samstag, 15.3., 17 Uhr  
Friedenskirche, Augustfehn  
Bläser & Orgel**

Der Auswahlchor des Posau-  
nenwerkes der Kirche in Olden-  
burg spielt unter Leitung von  
Landesposaunenwart Christian  
Strohmann. An der Orgel ist  
Kreiskantor Hartmut Fiedrich  
zu hören.

„Immanuel“ und ist als Solistin  
und Workshop-Leiterin in ganz  
Deutschland hoch begehrt.  
Jetzt ist Deine Chance, Miriam  
Schäfer & einen wunderbaren  
Workshop zu erleben!  
Ort: Ev. Haus, Kirchenstr. 5,  
26655 Westerstede  
Proben: Fr, 21.3., 19-21.30 h /  
Sa 22.3., 9.30 – 18 h / So 23.3.,  
14-19 h

**Sonntag, 16.3., 10 Uhr  
Musik im Gottesdienst**

in den ev. Kirchen im Kirchen-  
kreis Ammerland mit den örtli-  
chen Chören und Instrumental-  
gruppen

**Sonntag, 16.3., 16 Uhr  
St.-Ulrichs-Kirche, Rastede  
Kammermusik**

- Blockflötenensemble Consort  
Rossignol
- Blockflötentrio Rostrup
- Friederike Deecken, Violine
- Hartmut Fiedrich, Orgel

**Freitag, 21.3 – Sonntag, 23.3  
Gospelworkshop**

**Miriam Schäfer**  
Miriam Schäfer ist bei der  
Creativen Kirche aktiv und  
hat dort die Bewegung „Soul  
children“ ins Leben gerufen. Sie  
hat Gospelhits komponiert wie



*Miriam Schäfer*

Anmeldung:  
Kirchenkreis.AML@kirche-  
oldenburg.de  
Teilnahmegebühr: 25 € (inklusi-  
ve Noten & Getränken) / ermä-  
bigt 15 €



*Ina Siedlaczek*

**Sonntag, 23.3., 18 Uhr  
St.-Petri-Kirche, Westerstede  
Gospelkonzert**

**Miriam Schäfer &  
Workshopchor  
Samstag, 29.3., 19.30 Uhr  
St.-Johannes-Kirche, Bad  
Zwischenahn  
Festkonzert**

**G. Fr. Händel**  
Ina Siedlaczek, Sopran  
Andreas Post, Tenor  
Hannes Rux, Trompete  
Europäisches Barockorchester  
Le Chardon,  
Leitung: Hajo Wienroth  
Kantorei St. Johannes Bad Zwi-  
schenahn  
Leitung und Orgel: Hartmut  
Fiedrich  
Karten-Vorverkauf (8 - 20 €)  
3.3., 18.30 – 19.30 Uhr, Feldhus



*Andreas Post*

## AKTUELLES

# Einsatz für das Brot-für-die-Welt-Projekt in Bangladesch war ein voller Erfolg

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, Mitarbeitenden, Besuchern und Gästen sowie allen Spenderinnen und Spendern! Insgesamt kamen durch Ihren großartigen gemeinsamen Einsatz 18.678,75 Euro zusammen. Davon entfallen 6.948,70 Euro auf den Brot-für-die-Welt-Tag; 7.406,20 Euro auf die Kollekten in den Gottesdiensten zur Heiligen Nacht und 4.323,85 Euro auf die Adventscafés.

Ein tolles Ergebnis! – Eine große Hilfe für die Menschen in Bangladesch!

**Ihre Kirchengemeinde sagt: DANKE!**



**Brot  
für die Welt**

Brot für die Welt –  
Evangelischer  
Entwicklungsdienst

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

### Kinder

#### Minikirche

Jeden 1. Samstag im Monat  
10.00 Uhr

St.-Johannes-Kirche

#### Kindergottesdienst

Informationen über die Homepage  
[www.zwikiki.de](http://www.zwikiki.de)

#### Regenbogenchor

montags, 16.00 Uhr

Spatzen (4 - 6 Jahre)

montags, 17.00 Uhr

Kinderchor (2. - 6. Klasse)

Haus Feldhus

### Jugend

#### CVJM-Gruppe (ab 13 J.)

montags, 17.00 Uhr

Haus Feldhus

#### CVJM TEN SING (13 -19J.)

(Musik, Drama, Tanz für Jugendliche), Hans-Georg Kiewewetter

donnerstags, 18.00 Uhr

Haus Feldhus

### Erwachsene

#### Frühstück „Hallo Rostrup“

in der Regel am 3. Do. im Monat

Katharina-Kirche, Rostrup

#### Gemeindenachmittag

i. d.R. 2. Mittwoch im Monat,

15.00 Uhr, Haus Feldhus

3. Montag im Monat, 15.00 Uhr

Dreibergen

letzter Mittwoch im Monat ,

15.00 Uhr, Rostrup

#### Plattdeutscher Nachmittag

1. Montag im Monat 14.30 Uhr

Haus Feldhus

#### Frauenkreis

an jedem 3. Mittwoch im Monat

15.00 – 17.00 Uhr

Haus Feldhus

#### Frauengesprächskreis

zwischen 30 und 50

mittwochs, 20.00 Uhr 14-tägig

St. Michael, Dreibergen

#### „Frauenzimmer“

Frauen kommen ins Gespräch

Alle 14 Tage montags

18.00 – 20.00 Uhr

Haus Feldhus

#### Männergruppe

4. Montag im Monat, 20.00 Uhr

St. Michael, Dreibergen

[www.männer-und-mehr.de](http://www.männer-und-mehr.de)

#### Lektorenkreis

3. Dienstag im Monat,

18.30 – 19.30 Uhr

Haus Feldhus

#### Handarbeitskreise

dienstags, 14.30– 16.30 Uhr

Haus Feldhus

#### Brot-für-die-Welt-Werkstatt – Manufaktur

j1. und 3. Donnerstag im Monat,

09.00 Uhr, Haus Feldhus

#### Bibelgesprächskreis

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat 18.30

– 20.00 Uhr, Haus Feldhus

#### Besuchsdienstkreis

nach Absprache mit P. Wöbcken

#### Besuchsdienstkreis 70 plus

nach Absprache (P. Bohlen)

#### Seniorenachmittag

(NWZ beachten!)

3x jährlich

Museumskroog Specken

#### Aktionskreis offene Kirche

2. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr

ehrenamtl. Mitarbeiter betreuen

unsere St.-Johannes-Kirche

Haus Feldhus

### Musik

#### Kantorei St.-Johannes

dienstags, 20.00 Uhr

Haus Feldhus

#### Gospelchor „Joyful Harmony“

mittwochs, 19.45 Uhr

Haus Feldhus

#### Kirchenchor „Morgenstund“

dienstags, 10.00 – 11.45 Uhr

Haus Feldhus

#### Posaunenchor

mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr Alfred

Gründer

Alte Pastorei

#### Blockflötenkreis

donnerstags 20.00 Uhr

Doris Brütch

Katharina-Kirche, Rostrup

#### Kirchenmusikalische Reihe

##### TonArt

Konzerte in der

St.-Johannes-Kirche

(siehe besonders Fallblatt)

### Die Kur- und

### Klinik-Seelsorge

veranstaltet für Kurgäste und

Einheimische: Gottesdienste,

Andachten, Gesprächskreis,

Ausflüge und vieles mehr

### Kleiderkammer

an der Rückseite der

Diakonie-Sozialstation

Am alten Pfarrhof

Donnerstags

10.00 – 12.00 Uhr

14.30 – 16.30 Uhr

## AUS DEN BEZIRKEN

# Wie politisch darf Kirche sein?

Veranstaltungen in allen Gemeinden des Kirchenkreises

„Spannungsvoll“ sagt Kreispfarrer Lars Dede „ist das Verhältnis zwischen Kirche und Politik seit der Reformation. Spannend ist es aber auch, das Verhältnis zwischen Kirche und Politik genauer anzusehen.“ Dazu haben die Ammerländer von Februar bis November dieses Jahres ausreichend Gelegenheit.

13 Veranstaltungen in allen zehn Gemeinden des Kirchenkreises greifen das Jahresthema „Reformation und Politik“ in Vorbereitung auf das 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017 auf. „Uns sind ganz unterschiedliche Zugänge und Aspekte wichtig. Wir laden zum Nach-, Weiter und vor allem zum Mitdenken ein.“ erläutert Peter Tobiasen vom Evangelischen Bildungswerk die sehr unterschiedlichen Veranstaltungen von Singen und Autorenlesungen über besondere Gottesdienste bis hin zu Vorträgen und einer Studientagung. „Wenn unsere Kirche sich politisch einmischen soll, sind informierte und selbst denkende Christinnen und Christen gefordert.“

Martina Rambusch-Nowak, Leiterin des Evangelischen Bildungshauses Rastede und Mitglied im Vorbereitungskreis, organisiert eine Studientagung zur Globalisierung und den damit verbundenen Bedingungen in der Arbeitswelt. „Der weltliche Beruf ist auch der Ort der Mitwirkung der Christen am Schöpfungswillen. Da ist es für Kirche schon eine Frage, ob sie sich für akzeptable Arbeitsbedingungen einsetzt.“

Um Menschenrechte in der Missionsarbeit geht es in einer Veranstaltung, für die Dr. Tabea Rösler, Pastorin in Edewecht und ebenfalls Mitglied im Orga-

nisationsteam, verantwortlich zeichnet. „Bei unseren Veranstaltungen haben wir die Jugend im Blick, die sich an vielen Stellen sozial und politisch engagiert und einmisch, so eine junge Frau aus meiner Gemeinde, die zurzeit als Freiwillige in Togo arbeitet.“

Eröffnet wird die Reihe am 13. Februar 2014 mit einem direkten Gespräch zwischen Kirche und Politik, zwischen Bischof Jan Janssen und Staatssekretär a.D.

Thomas Kossendey. „Ich glaube, wir starten gleich mit einem Höhepunkt in unsere Reihe.“ freut sich Kreispfarrer Lars Dede, der dieses Gespräch im Evangelischen Haus in Westerstede moderieren wird.

Ein wichtiges Thema ist den Veranstaltern auch die Frage nach dem Frieden und der evangelischen Friedensethik. Gleich drei Veranstaltungen in Westerstede, Barbel und Bad Zwischenahn und ein Arbeitskreis widmen sich diesem Thema. „Wir stehen hier nicht allein. Andere Landeskirchen und die EKD wollen sich damit in diesem Jahr auch befassen.“ erklärt Peter Tobiasen. „Wir wollen sondieren, ob eine breite Debatte in der Oldenburgischen Kirche sinnvoll ist.“

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen mit Ausnahme der Studientagung ist frei. Das Evangelische Bildungswerk und der Kirchenkreis Ammerland haben – in Kooperation mit dem Oldenburger „Freiheitsraum Reformation“ und deren Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien – alle Veranstaltungen organisiert.



### Die Termine in unserer Kirchengemeinde sind

**Mo. 12. Mai 2014, 20.00 Uhr**  
Renke Brahm, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, Vortrag: Der Friedensauftrag der Kirchen  
Haus Feldhus, Am Brink 6, Bad Zwischenahn

**Mi. 19. November 2014, 20.00 Uhr**  
Bodo Uibel, Ministerialrat a.D.  
Autorenlesung: und frage Deine Väter, Haus Feldhus, Am Brink 6, Bad Zwischenahn

### Die nächsten Termine im Kirchenkreis:

**Mo. 3. März 2014, 20.00 Uhr**  
Theodor Ziegler, Evangelische Kirche in Baden, Vortrag: Friede auf Erden – wo liegt das Problem? Badische Perspektiven für eine neue Friedensethik  
Evangelisches Haus, Kirchenstraße 5, Westerstede

**Mo. 31. März 2014, 20.00 Uhr**  
Dr. Geiko Müller-Fahrenholz, ehem. Exekutivsekretär beim Ökumenischen Rat der Kirchen

Vortrag: Kirchen des Friedens werden! Das Überleben der Menschheit erfordert eine radikale Hinwendung zum gerechten Frieden, Pfarrheim St. Ansgar, Marienstraße 12, Barbel

**Di. 29. April 2014, 20.00 Uhr**  
Dr. Konrad Raiser, ehem. Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, Plädoyer: Reformation. Macht. Politik. – Die Kirche darf, kann, soll, ja: muss sich in politische Prozesse einmischen! St. Johannes Kirche, Kirchstraße 6, Wiefelstede

**Mo. 12. Mai 2014, 20.00 Uhr**  
Renke Brahm, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, Vortrag: Der Friedensauftrag der Kirchen  
Haus Feldhus, Am Brink 6, Bad Zwischenahn

**Mi. 21. Mai 2014, 20.00 Uhr**  
Klaus Hagedorn, Leiter des kath. Forums St. Peter in Oldenburg  
Vortrag: Das Wort Gottes muss in der Realität Fleisch werden! – Oscar Romero und seine Theologie der Befreiung  
Gemeindehaus, Schleusenstraße 157, Reekenfeld

## AKTUELLES

# Neuer Kindergottesdienst für Kinder ab 6 Jahren startet am 28. April 2014



Hallo, liebe Eltern und Kinder, unser neu ins Leben gerufene Kindergottesdienst für Kinder ab 6 Jahren startet am 28. April 2014 um 16:00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche in Bad Zwischenahn und findet dann immer regelmäßig montags zur selben Zeit statt.

Zu meiner Person: Mein Name ist Marlene Lüttmann und seit Januar bin ich als Diakonin in der Kirchengemeinde Bad Zwischenahn für die Arbeit mit Kindern zuständig. Ich bin 34 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Carsten und meiner Tochter Clara in Aschhausen. Aufgewachsen bin ich in der Kirchengemeinde Edewecht, wo ich mich als Jugendliche

mehrere Jahre ehrenamtlich engagiert habe. Nach dem Schulabschluss habe ich an der ev. Fachhochschule in Hannover den kombinierten Studiengang Sozialwesen und Religionspädagogik belegt.

Das kirchliche Anerkennungsjahr habe ich in der Kirchengemeinde Oldenburg Stadt absolviert. Durch meine Tätigkeit in der Sozialen Gruppenarbeit in Oldenburg-Osternburg bekam ich zusätzlich die staatliche

Anerkennung. Anschließend habe ich als Diakonin in der Kirchengemeinde Bargstedt gearbeitet, Schwerpunkt war dort die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nach der Geburt unserer Tochter 2008, habe ich in Jeddelloh und Edewecht Konfirmanden unterrichtet. Ich freue mich jetzt darauf, hier in der Gemeinde als Diakonin in der Arbeit mit Kindern tätig zu werden, mit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern zusammen zu arbeiten, neue Kontakte zu knüpfen und Sie und Euch kennenzulernen.

An dieser Stelle möchte ich Sie ganz herzlich vorab zum Faschingsgottesdienst am 2. März 2014 in Dreibergen einladen, der vom KiGo-Team vorbereitet wird

*Marlene Lüttmann*

## Einfach-Evangelisch.de

Die Online-Buchhandlung Ihrer Kirchenzeitung

**Bücher**  
versandkostenfreie Lieferung



Die Jahrgänge 1955 bis 1975: Geboren in eine junge Republik, die Frieden und Wohlstand verspricht, und aufgewachsen in einer Zeit, die die Zufriedenheit der Eltern und Großeltern kritisch hinterfragt. Ähnlich wie in „Im Krieg war ich noch klein“ lassen die Herausgeber und Zeitzeugen die große Geschichte im Kleinen lebendig werden. Hier zeigt sich, wie die Prägungen der Kriegskinder auch die Generation der „Kriegsenkel“ beeinflusst haben. Lesebuch und Biografie für alle, die dabei waren, oder als Geschenk für die Generationen danach.

Anette Winkelmüller, Thorsten Heese, Gabriele Heetderks (Hg.)

**Als die Jeans noch gebügelt wurden**

192 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-7859-1131-0, Lutherisches Verlagshaus

19,90 €

**Wir suchen  
Gemeindebrief-Austräger**

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilten.  
**Bitte im Kirchenbüro melden! Tel. 93760**

## Bücher bestellen mit kostenfreiem Versand:

Telefon (0511) 1241-739 | Fax (0511) 3681098 | [www.Einfach-Evangelisch.de](http://www.Einfach-Evangelisch.de)

## SO ERREICHEN SIE UNS

### ZWISCHENAHN

#### Pfarrbezirk I

(Bad Zwischenahn, Specken, Ekern, Querenstede, Dänikhorst)

#### Vakant

Vertretung:

Pastorin Friederike Deecken  
☎ 83 01

#### Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen, Kayhauserfeld)

Pastor Christian Wöbcken,  
Schulstr. 3, ☎ 36 81, Fax 91 69 99  
woebcken@ev-kirche-zwischenahn.de

#### Minikirche, Konfirmandenzeit

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen,  
Pastor Lars Dede,  
Westersteder Str. 12,  
☎ 62 34 40, Fax 62 34 41  
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

#### Küsterin St.-Johannes-Kirche

Sigrid Seibel, ☎ 01 75/8 62 26 28

#### Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,  
Heidi Ulpts,  
Am Brink 6, ☎ 25 21

### DREIBERGEN

#### Pfarrbezirk III

(Dreibergen)

Pastorin Friederike Deecken,  
Zum Herrenholz 12, ☎ 83 01  
deecken@ev-kirche-zwischenahn.de

#### Küsterin St.-Michael-Kirche

Lydia Kufeld, ☎ 0 44 99 / 9 10 41

#### Kindertagesstätte Aschhausen

„Lüttje Lü von St.-Michael“

Leiterin: Kerstin Kreikenbohm  
Aschhausen, Herbartstr. 22,  
☎ 6 54 19, Fax 6 29 5 78  
kiga.aschhausen@  
ev-kirche-zwischenahn.de

#### Kindergarten Elmendorf

„Lüttje Lü von St.-Michael“

Leiterin: Grazyna Reinhold  
Elmendorf, Turngartenstr. 9,  
☎ 8 12 50, Fax 8 12 50  
kiga.elmendorf@  
ev-kirche-zwischenahn.de

### ROSTRUP

#### Pfarrbezirk IV

(Rostrup)

Pastor Stephan Bohlen,  
Zeppelinstr. 4, ☎ 78 03, Fax 8 10 92 53  
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de

#### Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,  
☎ 8 10 92 55  
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

#### Kindergarten Rostrup

„Sonnenstrahl“

Leiterin: Imke Ahlers  
Rostrup, Zeppelinstr. 6,  
☎ 76 10, Fax 62 74 81  
kiga.rostrup@  
ev-kirche-zwischenahn.de

### KURSELSORGE

#### Pfarrbezirk VI

REHA-Klinik  
Pastorin Dorothee Testa,  
Schulstraße 3,  
☎ + Fax 2441 oder 01 73 / 8 80 07 12  
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

### ALLE BEZIRKE

#### Kirchenbüro

Lange Str. 8, ☎ 93 76-0, Fax 93 76-15  
Kirchenbuero.Bad-Zwischenahn@  
kirche-oldenburg.de  
(Öffnungszeiten: mo-mi + fr.  
10.00 - 12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

#### Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, ☎ 93 76-12  
Friedhofsmitarbeiter, ☎ 22 38

#### Minikirche

P. Lars Dede und  
Renate Schürmann-Dede, ☎ 62 34 40

#### Kindergottesdienst

Marlene Lüttmann, (www.zwikiki.de)  
Lüttmann@ev-kirche-zwischenahn.de

#### Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33  
CVJM-Jugendsekretär  
Hans-Georg Kiesewetter  
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

#### Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor  
Hartmut Fiedrich, ☎ 6 53 30,  
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de  
Posaunenchorleitung,  
Alfred Gründer, ☎ 10 05  
Flötenchor Rostrup,  
Doris Brütsch, ☎ 74 64

## KIRCHENKREIS

#### Verwaltung

Anemonenweg 1,  
26160 Bad Zwischenahn,  
☎ 04403/91036-0  
Kreispfarrer Lars Dede, ☎ 62 34 40

#### Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland  
Lange Str. 6, ☎ 5 88 77, Fax 28 94  
diakonisches.werk.ammerland@  
ewetel.net

#### Beratungs- und Behandlungs- stelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, ☎ 31 79

#### Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

#### Kleiderkammer

Am Pfarrhof  
☎ 5 88 77, Fax 28 94  
diakonisches.werk.ammerland@  
ewetel.net  
Öffnungszeiten:  
donnerstags  
10.00 bis 12.00 Uhr und  
14.30 bis 16.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

#### Kreisjugenddienst

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33  
CVJM-Jugendsekretär  
hans-georg.kiesewetter@ejo.de  
www.ammerland.ejo.de  
www.facebook.com/Evangelische  
JugendarbeitAmmerland  
Volker Pickrun  
Lange Straße 6, ☎ 62 86 00

## IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.  
Kirchengemeinde Zwischenahn  
Vors. Pastor Stephan Bohlen

#### Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,  
Information und Presse.

#### Redaktionsteam:

Ulrike Boelsen, Katharina Lampert,  
Annette Rommel, Karin Schittko,  
Dieter Adam, Andreas Huguenin,  
Kurt Janssen, Gerold von Ohlen,  
Pastor Stephan Bohlen

#### Layout und Gesamtherstellung:

Andrea Horn, Lutherisches  
Verlagshaus GmbH, Hannover

#### Beiträge und Texte an:

Pastor Stephan Bohlen  
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de  
Telefon: 0 44 03 - 93 76-0  
Telefax: 0 44 03 - 93 76-15

#### Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstr. 270  
26125 Oldenburg

#### Erscheinungsweise:

dreimonatlich, kostenlos  
Auflage: 7.800 Exemplare  
Copyright: © Hrsg

#### Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.  
Informationen und Daten wurden  
nach bestem Wissen recherchiert;  
für Richtigkeit und Vollständigkeit  
kann jedoch keine Gewähr gegeben  
werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind  
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-  
lassenen Fälle ist eine Verwertung  
in jeglicher Form ohne schriftliche  
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der  
alten als auch der neuen Recht-  
schreibnorm entgegengenommen.  
Bei der Veröffentlichung der  
Namen bei Geburtstagen,  
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr  
Einverständnis voraus. Sollten Sie  
nicht einverstanden sein, geben Sie  
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Redaktionsschluss dieser  
Ausgabe: 31.01.2014

Der nächste Gemeindebrief  
Nr. 2 / 2014 erscheint am  
22. Mai 2014